

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1795**

8 (23.2.1795)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124191)

Anzeigen und

Nachrichten.

N<sup>o.</sup>  
=



8.

M o n t a g s , den 23ten Februar 1795.

### C o n c u r s .

1 Von Hinrich Ellow, am Packeraltendelch, ergeth concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe, bis zum 22 März d. J. festgesetzt worden. Wornach z. Sign. Jever den 31 Jan. 1795.

(L.S.) Aus hiesigem Landgericht.

2 Von den Schiffer, Gercke Gercken, zum Hormersiehl, ergeth Concursus Creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 5ten April d. Jahres festgesetzt worden. Wornach z. Signatum Jever den 19. Febr. 1795.

(L.S.) Aus dem Landgerichte hieselbst.

### P r i v a t S a c h e n .

1 Luke Folkers Lüken ist entschlossen, sein zu Haddien in Waddewarder Kirchspiel belegenes Landguth, groß 56 Watten, welches bis May 1796 an Heike Jansen pr. Watt zu

8 Gmthl. verheuert worden, nebst guter Behausung Back und Wagenhaufe zc. am 26ten Febr. Nachmittages in seiner Behausung zu Tralens in Waddewarder Kirchspiel aus freier Hand zu verkaufen, die Conditiones sind vorher als am besagten Tage bey den Verkäufer einzusehen.

2 Der Kaufmann Moshorn ist jetzt wieder mit besten Rabberdan, Bohnen, Kaapfuchsen, Flachs- geräuchert Speck und Schinken, versehen, und offerirt solches gegen einen billigen Preis.

3 Halle Focken Kemmers als Hohentkircher Armen Jurat hat auf May 1795. 300 rl. gegen billige Zinsen und Sicherheit zu belegen.

4 Es wird hiedurch angezeigt daß der jüngst in den Wochenblatte auf den 21. Febr. angefeste Termin des Privat Verkaufes des in Oldorfer Kirchspiel liegenden Landguthes Gasiens, groß 43 Watten wegen eingetretener Hinderniß von diesem Tage auf den 28 Febr.

Nachmittags 3 Uhr in der Wittwe Hammer-  
schmidten Behausung verlegt worden. Zu-  
gleich wird nachrichtlich bemerkt daß alsdenn  
vorher ein Versuch solches gegen ein Ab-  
stands Quantum in Erbheuer zu überlassen,  
gemacht werden solle.

6 Der Zimmer-Untzmeister Edo Hab-  
ben Bruggemann zu Pakens, verlangt 2 Zim-  
mer- und 3 Mauerer-Gesellen in Arbeit er ver-  
spricht gute Tagheuer, und diesen Sommer  
lange Arbeit; der oder diejenigen so hiezu  
Lust haben, wollen sich ie eher ie lieber bey  
Ihm melden. Zur Nachricht dienet: daß die  
Zimmer und Mauerarbeit, so bald der Frost  
weggeheth seinen Anfang nimmt.

7 Bey Beerdigung meines Vaters sind  
nebst andern Sachen zwey dreslen Servietten  
gemerkt B. B. auf gewisse Art abhanden ge-  
kommen. Wer mir besonders zur Wiederer-  
langung der Servietten, woran mir äusserst  
viel gelegen, behülflich ist, erhält eine ange-  
messene Belohnung. Schlosser, Kaufmann.  
Zever.

8 Eibe Behrens zu Hohenkirchen, hat  
ein Fettes Kalb zu verkaufen: wer darzu Lust  
hat zu kaufen der kann sich bey Ihm einfinden.

9 Es wird hier in der Stadt auf kom-  
menden May ein Mädchen in Diensten verlan-  
get, welches von bonneter Condukte, schrei-  
ber und rechnen, und einem Gewürzladen et-  
was verstehen kann, auch einer Haushaltung  
zu besorgen weiß. Nachricht bey Hübling.

10 Der Kleidermacher Funt sen verlan-  
get sofort, oder auf Ostern einen Lehrburschen  
von gutem Herkommen, und guter Aufführung.

11 Bey Wilt Möhlmann beim Herrn  
Gartenweg, steht eine gute Castanienbraune  
milchende Kuhe zum Verkauf, wer dazu Lust  
hat und kaufen will, melde sich mit den ersten.

12 Eine junge milchende Kuhe, steht hier  
irgenbwo zu verkaufen. Hübling.

13 Wer den Altonaer Merkur, hier in  
der Stadt, posttäglich, oder im Lande, es,

nen Posttag später, mitzulesen wünschet, mel-  
de sich bey Hübling.

14 Diejenigen, welche dem weyl. hiesi-  
gen Bürger und Glasermeister, Gerhard Al-  
rich Iren etwas schuldig gewesen sind und ihre  
Schuld noch nicht entrichtet haben, müssen  
binnen 14. Tagen solche dem Vormund abtra-  
gen. Und diejenigen, welche an gedachte  
Masse zu fodern haben, werden ersucht, sich  
binnen dieser Zeit bey dem Vormund Christian  
H. Koch hieselbst zu melden.

15 Gerd Janßen Müller will sein im För-  
rien stehendes von Hinrich Nienlets, Kuper,  
Izt bewohntes Wohnhaus und Garten, May  
1795 zu beziehen, verheuren, wobey zugleich  
der Heuermann die dazu gehörigen zweyhun-  
dert Landes und die Kruggerechtigkeit mit er-  
heuren kann. Liebhaber wollen sich am 27sten  
in seinem Hause einfinden.

16 Der Herr Johann Adolph Schulte  
gegenwärtig Buchdrucker in Aurich, bat-  
te mich ersucht, die Sammlung der Sub-  
scribenten zu den Neuen Ostfriesischen  
Männigfaltigkeiten und demnächst die Spe-  
dition derselben durch die hiesige Herr-  
schaft zu übernehmen, worauf ich eine  
ziemliche Anzahl derselben bestellt habe,  
Da solche entweder nicht herausgekommen,  
oder doch nicht an mich gesandt worden  
sind: so mache ich dieses dem hiesigen,  
Publikum und resp. den desfallsigen Inte-  
ressenten bekannt, mit der Bitte, mich,  
unter diesen Umständen, von meiner Ver-  
bindlichkeit zu befreyen.

Carl Hübling.

17 Johann Frerichs, und Wessel Starcks  
Kinder auch Neent Dmmen Tochter sollen,  
von Armen wegen, entweder sogleich oder  
auf May, bey Wochen, oder auf ein ganzes  
Jahr, mindestannehmend in die Kost ver-  
dungen werden. Liebhaber können sich am 25sten  
Febr. Nachmittags um 2 Uhr in Neent Heeren  
zu Wiefels, Hause einfinden.

Wiefelser Armen Juraten.





## Todesfall.

Dem Gebieter der menschlichen Schicksale gefiel es am 7ten dieses, meinen geliebten Ehemann Joh. Ulr Eiben nach ausgestandenen langen Leiden an der Wassersucht, im 42sten Jahre seines Alters, von meiner Seite zu fordern. Tiefgebeugt über diesen meinen grossen Verlust, mache dieses meine Verwandten und Freunde bekant.

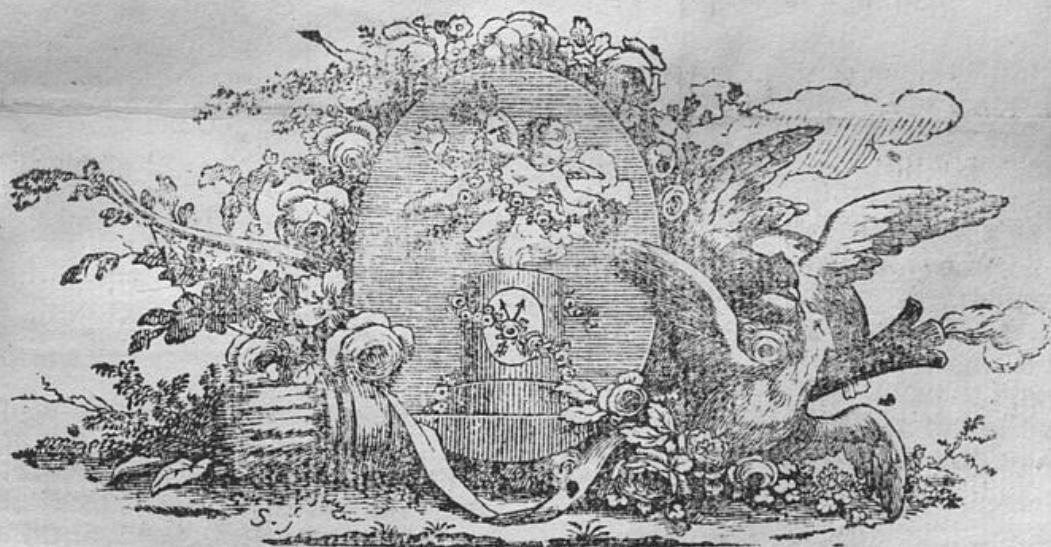
Hormersiehl den 10ten Febr. 1795.

Weyl. Joh. Ulrich Eiben Wittwe.



## Wohlfeile Feuereimer.

In Böhmen werden die Feuereimer nur von Stroh geflochten und mit Weisden zusammen geheftet. Damit aber solche Wasser halten, verpicht man sie inwendig. Zu diesem Verpichen nimt man drei Pfund Pech und ein halbes Pfund Unschlitt. ( Licht Satz. ) Diese werden über dem Feuer zerlassen, mit etwas Ziegelmehl vermischet, und dann der Feuereimer inwendig damit ausgegossen. Heißgemachter Theer mit Ziegelmehl vermischet, taugt ebenfalls dazu. Feuereimer von dieser Art können bald von jedem gemacht, und dadurch außerordentlich viel Leder erspart werden. Diese Feuereimer rinnen niemals, und dauern länger, als die von Leder.



Spezialtheil 3. u. 4. Abtheilung

Lebenslauf

Im Jahre 1810 wurde ich geboren zu ...  
 In demselben Jahre ...  
 Im Jahre 1812 ...  
 Im Jahre 1814 ...  
 Im Jahre 1816 ...  
 Im Jahre 1818 ...  
 Im Jahre 1820 ...  
 Im Jahre 1822 ...  
 Im Jahre 1824 ...  
 Im Jahre 1826 ...  
 Im Jahre 1828 ...  
 Im Jahre 1830 ...  
 Im Jahre 1832 ...  
 Im Jahre 1834 ...  
 Im Jahre 1836 ...  
 Im Jahre 1838 ...  
 Im Jahre 1840 ...  
 Im Jahre 1842 ...  
 Im Jahre 1844 ...  
 Im Jahre 1846 ...  
 Im Jahre 1848 ...  
 Im Jahre 1850 ...

Im Jahre 1810 wurde ich geboren zu ...  
 In demselben Jahre ...  
 Im Jahre 1812 ...  
 Im Jahre 1814 ...  
 Im Jahre 1816 ...  
 Im Jahre 1818 ...  
 Im Jahre 1820 ...  
 Im Jahre 1822 ...  
 Im Jahre 1824 ...  
 Im Jahre 1826 ...  
 Im Jahre 1828 ...  
 Im Jahre 1830 ...  
 Im Jahre 1832 ...  
 Im Jahre 1834 ...  
 Im Jahre 1836 ...  
 Im Jahre 1838 ...  
 Im Jahre 1840 ...  
 Im Jahre 1842 ...  
 Im Jahre 1844 ...  
 Im Jahre 1846 ...  
 Im Jahre 1848 ...  
 Im Jahre 1850 ...

